

dasien gestallt. Der Buchhändler Dörner zeigte mir bereit-
willig die Buchbewirtschaftung der Stadt, wozu besonders
der Georgengarten und der Kirchhof gehörten

Am 5. October besuchte ich das von Dörner etwa 3. Meilen
von aufwärts Mädelitz, mit einem schönen Lustschloß
das hier oft residirenden Herzogt und einem durch großar-
tigen Anlagen im englischen Geschmacke bewirkten Garten.
Es ist gleichsam eine Landschaftsgärtnerei von mehreren
Meilen im Umfange, mit Säulen und Böden, Teichen,
und durch einen Fluß gebildet, ^{Kanal} über einen
solchen führt eine fliegende Brücke, wo man sich selbst hin-
überfahren kann. Ebenso giebt es mehrere Fountains, Grotten,
nachgeahmte Hügel und dergleichen. Bei dem Besuche
dieser, unerschöpflichen Umfange dieses Gartens mit so man-
nigfachen Anlagen und Markwürdigkeiten, kann man da-
für fast einen Tag bei dessen Besichtigung zubringen. So sehr
mich aber auch Alles aufregte, so fand ich dennoch nicht genugende
Besichtigung; ich vermißte zuweilen nicht mir persönlich
Uebersetzungen, sondern auch Gelegenheit zu Mittheilung
der angeregten Gesühle. Dieser herrliche Garten hatte da-
mals wenige Freunde Gleichem in Deutschland und ward da-
für viel geschätzt und besprochen. Ich konnte ihn bereit-
willig den Bildhauern der Köhler'schen Familie, welche,
nebst meinem Vater, denselben ein Jahr vorher auf einen
Forschungsbasis besucht hatten. Nebenbei war die von
König herausgegebenen und mit Abbildungen versehenen
Beschreibung des Gartens von mir neulichst wiederholt wor-

den